

# BREMGGARTER

## BEZIRKS-ANZEIGER

REDAKTION

ABO-SERVICE

INSERTATE

HOME

### Hubretter für Drehleiter

Widen, Berikon: Kredit von 850 000 Franken für die Feuerwehr



Die Autodrehleiter war schon alt, als sie angeschafft wurde. Nun soll sie durch einen Hubretter ersetzt werden.

Archiv

**Vor sieben Jahren haben die Gemeinden Berikon, Rudolfstetten und Widen eine Occasionsdrehleiter angeschafft. Diese ist in einem technisch schlechten Zustand und soll nun ersetzt werden.**

eob -- Sowohl in Berikon (Gartenweg) wie in Rudolfstetten (Untere Dorfstrasse) und Widen (Schachenfeld) stehen Hochhäuser. Sollte es hier einmal brennen und müssen Menschen aus den oberen Stockwerken gerettet werden, so ist der Einsatz einer Autodrehleiter sinnvoll. Deshalb haben Berikon, Rudolfstetten und Widen im Jahr 2000 gemeinsam ein solches Occasionsfahrzeug angeschafft. Dieses ist inzwischen in einem schlechten Zustand und die Reparaturen gehen ins Geld. Zudem sind Ersatzteile nur noch schwer zu beschaffen. Mehr noch: Die Betriebssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Nun wollen Berikon und Widen die alte Drehleiter mit Jahrgang 1970 ersetzen und für die Feuerwehr Mutschellen ein neues Fahrzeug anschaffen. Rudolfstetten beteiligt sich nicht mehr an diesem Geschäft, nachdem die Gemeindeversammlung bekanntlich eine Fusion der Dorffeuerwehr mit Berikon und Widen abgelehnt hat.

#### Arbeitshöhe von 32 Metern

Nach Vorführung diverser Fahrzeuge ist die Beschaffungskommission zum Schluss gekommen, dass ein Hubretter die Anforderungen des Lösch- und Rettungsauftrags erfüllt. Zudem ist ein Hubretter nicht so teuer wie eine Autodrehleiter.

Zum Kauf vorgeschlagen wird ein Vorführgerät der Marke Metz, das Fahrgestell ist ein Volvo. Die eigentliche Hubrettungsfläche hat eine maximale Arbeitshöhe von 32 Metern und eine maximale Korblast von 400 Kilogramm. Im Rettungskorb finden vier Personen Platz, und eine Personenrettung ist auch mit der Tragbahre möglich. Die Wasserleitung wird aussen am Hubarm und an den Teleskopen geführt.

Kosten wird die Anschaffung 850 000 Franken. Davon entfallen auf Berikon 468 400 Franken, auf Widen 381 600 Franken. Das Aargauische Versicherungsamt subventioniert die Anschaffung: In Berikon mit 35 Prozent (oder 163 940 Franken), in Widen mit 40 Prozent (152 640 Franken). Dieser Subventionssatz gilt allerdings nur noch dieses Jahr. Ab nächstem Jahr erhält Berikon nur noch 20 und Widen nur noch 30 Prozent Subvention. Eine Verschiebung des Geschäfts führte also zu Mehrkosten. Ob der Hubretter angeschafft werden kann, entscheidet der Souverän an der «Gmeind»: In Widen am 22. November und in Berikon am 30. November.

Ausgabe 91 (16.11.2007)

Häggligen  
Nötige Investition in die Zukunft

Widen, Berikon  
Hubretter für Drehleiter

Sport  
Ein Team - zwei Gesichter

Hermetschwil  
Ohnmacht und Zähneknirschen

Islisberg  
Schützen bangen um Zukunft

Wohlen  
«Es braucht keine Umzonung»

Waltenschwil  
Eine Persönlichkeit alter Schule

Sport  
Kraft statt taktisches Geplänkel

Bremgarten  
Wie «St. Nikolaus» neu entstand

Muri  
«Die grösste Egoistin der Welt»